

Der Dicke und die Steuer.....?

Beitrag von „stan73“ vom 2. Dezember 2008 um 10:51

ich hatte ein Angebot, dass leicht teurer war, als bei meinem bisherigen w211. Versicherung finde ich ist schon akzeptabel. Den T fahren ja vernünftige Menschen :-), die nicht in jeden Leitplanken fahren müssen.

Für mich ist maßgebend, wie sich in Deutschland die Bevölkerung gegen SUV Fahrer aufhetzt. Ich kann nicht verstehen, wie man gegen ein Gruppe von Menschen so versessen sein kann. Leben wir nicht in einer Demokratie? Darf ich mir nicht selber aussuchen, welches Auto ich fahren möchte. Wieviel Energie verschwendet denn eine Strassenbahn oder ein Bus? Ja ja, genau... da sitzen eben nicht immer 70 Menschen drin. Im Gegenteil, nur zu Berufsverkehrszeiten sind die voll, ansonsten eben nicht und der Stromverbrauch einer Strassenbahn, indem nur 5 Mann drin sitzen ist eben alles andere als Ökonomisch korrekt - also bitte mit dem Finger zuerst auf die eigene Nase zeigen lautet die Devise.

Ich bin halt nicht bereit, langstrecke mit einem 1,0 Polo zu fahren, der nach 100.000 km frätze ist (und ich einen Gehörschaden hab).

Kann man sich dagegen eigentlich nicht wehren, dass meine PKW Steuern für Subventionen für die Bahn draufgehen, die dann den Menschen zugute kommt, die mich beleidigen, weil ich nicht mit der Bahn zur Arbeit fahre?

Bei ca. 20.000 km / Jahr würdet Ihr dann eher den V10 oder den V8 Benziner fahren wollen (50 % Autobahn; 50% Stadt - Landstrasse)?